

Blockchain

Unaufhaltsam im Kommen

Als das Internet in den 1990er Jahren in der Welt der Menschen auftauchte, sagte der Blick in die Zukunft das Ende von Faxgeräten und der klassischen Post aufgrund der neuen Möglichkeiten der E-Mail voraus. Fast niemand konnte sich zu dieser Zeit vorstellen, welche Folgen das Internet auf Bankgeschäfte haben würde – ganz zu schweigen von den Auswirkungen auf den Einzelhandel, auf die Informationsverarbeitung, auf die Werbung, auf die Unterhaltung, auf die Medien und auf die Kommunikation.

Mark Müller-Eberstein

Ahnlich ist die Situation nun mit der neuen Technologie der Blockchain. Deren Effekt auf Finanzdienstleistungen wird enorm sein, auch wenn zurzeit für die Verantwortlichen nur die Spitze des Eisbergs sichtbar ist.

Die Blockchain-Technologie ist im Wesentlichen das Konzept einer gemeinsamen, nicht veränderbaren öffentlichen Datenbank. Jede digitale Information, die in diese Blockchain eingebracht wird, ist einzigartig und kann einen bestimmten (ausgehandelten) Wert besitzen. Es kann sich hierbei um einen Geldbetrag (zum Beispiel in Bitcoin berechnet), eine Hypothek, einen Vertrag („Smart Contracts“) oder auch Gesundheitsinformationen handeln. Oder auch um etwas anderes, was wir uns heute noch gar nicht vorstellen können.

Die Blockchain-Technologie steckt aber noch in den Kinderschuhen. Geschwindigkeit, Frequenz und Volumen der Transaktionen sind zurzeit noch limitierende Faktoren der Technologie. Die Blockchain ist momentan noch zu langsam, um beispielsweise Handelsgeschäfte in Hochgeschwindigkeit abzuwickeln. Heute werden meist größere oder auch sehr kleine Transaktionen mit der Bitcoin Blockchain abgewickelt. Global und im Zehn-Minuten-Takt. Innovatoren weltweit arbeiten an der Blockchain-Technologie, sodass die Zusammenführung von Finanzwelt und Technik weiter voranschreiten wird. Hierbei müssen allerdings noch wichtige Fragen – etwa Sicherheits- und Regulierungsaspekte – geklärt werden. Regierungen in z.B. China, Singapur, den USA und verschiedenen Europäischen Ländern arbeiten daran.

Der perfekte Sturm?

Blockchain + Daten + AI = große Veränderung

Die Kombination von Blockchain mit Big Data und künstlicher Intelligenz (AI) kann völlig neue Szenarien – etwa hinsichtlich der Transparenz von Transaktionen

oder auch in der gesamten Wertschöpfungskette – entstehen lassen.

Die Blockchain könnte auf Mikrofinanzierungsplattformen Peer-to-Peer-Kredite sicher abwickeln helfen. Andere Anwendungen könnten helfen, mehr Kapital für Kleinunternehmen oder für Menschen ohne jegliche Bankverbindung bereitzustellen und sehr kleine Transaktionen extrem günstig zu ermöglichen.

Was die technologische Transformation – und damit auch die Transformation von Geschäftsmodellen – immer schneller werden lässt, sind Vernetzung und Synergien von Technologien. Momentan ist die Blockchain-Technologie noch lange nicht perfekt. Doch sie wird ständig verbessert und dabei beispielsweise von Entwicklungen in den Bereichen Netzwerk, Cloud Computing, Internet der Dinge (IoT) und vieles mehr profitieren. Deutschlands Internet-4.0-Strategie könnte die globale nächste industrielle und Finanztechnologierevolution vorantreiben.

Viele Innovatoren, die sich mit der Blockchain-Technologie intensiv befassen, sind sich sicher, dass in den kommenden zehn Jahren viele neue Anwendungen für diese Systeme entstehen werden.

Wird nun die Blockchain-Technologie Banken in den nächsten fünf Jahren radikal verändern? Wahrscheinlich nicht. Aber denken Sie daran: Das Internet hat auch nicht viel im Einzelhandel, im Entertainment oder wie man sich ein Taxi bestellt verändert – und auch nicht im Banking. Im Jahr 1995.

BI

Mark Müller-Eberstein ist Gründer und Geschäftsführer der Adgetec Corporation und berät Unternehmen in der Transformation ihrer Geschäftsmodelle in einer hoch technisierten Welt.

E-Mail: markme@adgetec.com

